



## Jahresbericht 2011/2012

Die Sektion Bibliotheksangestellte Kanton Bern des BSPV ist im vergangenen Jahr wieder ganz leicht gewachsen! Per Ende Februar zählte sie 66 Mitglieder. Zu verzeichnen waren 14 Neueintritte und 9 Austritte.

Das Wachstum der Sektion ist dem Vorstand ein wichtiges Anliegen. Um noch mehr Neumitglieder zu gewinnen, führten die Sektionspräsidentin und der Vorstand verschiedene Aktionen durch.

- Die Präsidentin Corinne Keller hatte am 1. Juni die Möglichkeit den BSPV und seine Sektion Bibliotheksangestellte an der Fachstellensitzung Benutzung (UB Bern) vorzustellen.
- Wenige Wochen später konnte Corinne Keller die Ziele und Dienstleistungen des BSPV und unsere Sektion auch an der Fachreferentensitzung der Universitätsbibliothek Bern präsentieren.
- Mitte Juli konnten wir an alle neueren Mitarbeitenden UB Bern ein Mail versenden, das sie über die Ziele des BSPV informierte und zum Beitritt animierte. Selbstverständlich wurde auch auf die Leistungen des BSPV (inkl. Rabattliste ...) hingewiesen.
- Im November nahm der Vorstand Kontakt zu den Bibliotheksangestellten der PH Bern auf. Es konnte ein Besuch in einer Sitzung anfangs 2012 abgemacht werden. Das Ziel dieser Werbeaktion war, auch bei der PH Neumitglieder zu akquirieren und die Vernetzung innerhalb der Bibliothekare im Kanton Bern zu fördern. Damit könnte die zur Zeit starke „UB-Lastigkeit“ der Mitglieder etwas reduziert werden.

Auch die Kolleginnen und Kollegen, die schon beim BSPV sind, erhielten im vergangenen Jahr elektronische Post vom Sektionsvorstand.

- Mitte April erhielten die Mitglieder ein erstes Mail mit News und Informationen aus dem BSPV und der Sektion.
- Wichtige Fakten zur Lohninitiative wurden Ende Mai verschickt. Wir hofften, dass der angebotene Link zu den Unterschriftenbögen seine gewünschte Wirkung nicht verfehlen würde. Mit dem gleichen Mail versendeten wir zusätzlich ein Infoblatt zur Sektion – inklusive der Bitte, es an möglichst vielen Standorten aufzuhängen.

Apropos Lohninitiative: Mitte Oktober erreichte uns der Bescheid, dass 17'000 Unterschriften zusammenkommen sind. Besten Dank an alle, die selber unterschrieben und gesammelt haben!

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. An der Januar-Sitzung wurden vor allem die anstehenden Statutenänderungen diskutiert und für die heutige Hauptversammlung vorbereitet. Durch den Rücktritt von Margrit Mäder musste zudem nach interessierten und geeigneten Personen gesucht werden, damit der Vorstand wieder komplett wird.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des BSPV konnte intensiviert werden. Die Unterstützung durch die professionelle Geschäftsstelle ist sehr wertvoll. Jeannot Schoell und Corinne Keller besuchten je eine Sitzung des Zentralvorstandes. An der Abgeordnetenversammlung, die im Berner Rathaus stattfand, nahm Jeannot Schoell als Delegierter teil.

Für den am 1. November 2011 geplanten Mitgliederausflug war das Interesse gross: auf dem Programm stand der Besuch des Kriminalmuseums der Kantonspolizei Bern. Wir erlebten eine spannende, oft sogar etwas gruselige Führung durch die ursprünglich zu Schulungszwecken zusammengetragene Sammlung. Dies konnte aber niemandem den Appetit verderben, denn alle TeilnehmerInnen genossen anschliessend das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Römer..

Auch in den kommenden Monaten wird die Mitgliederwerbung ein zentrales Thema sein. Eine eventuelle Änderung der Statuten an der heutigen HV würde es erlauben, auch Bibliothekarinnen und

Bibliothekare aus Gemeindebibliotheken oder vom Kanton Bern mitgetragenen Institutionen aufzunehmen.

Neben dem traditionellen Jahresausflug strebt der Vorstand zudem an, künftig auch einzelne Weiterbildungsangebote anzubieten. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden..

*Bern, 27.3.2012, AGe*